Telex

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 27

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

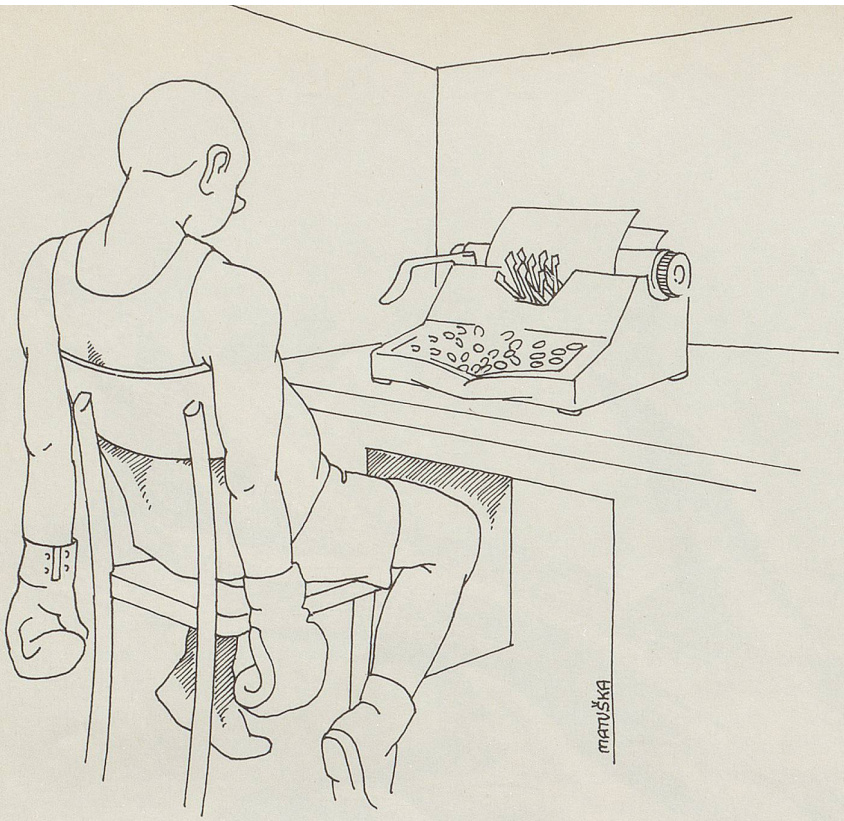
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Als «The War» propagiert

VON FRANZ FAHRENSTEINER

Dass in Las Vegas sehr bald ein Boxkampf zwischen Sugar Ray Leonard und dem Schläger Tommy Hearns stattfinden wird, dürfte sicherlich schon durch gewisse Vorankündigungen bekannt sein. Nicht bekannt freilich scheinen die Umstände zu sein, die dazu geführt haben, dass man zwei «alternde» Boxer noch einmal dazu bringen konnte, in den Ring zu steigen, um sich gegenseitig die Köpfe einzuschlagen.

Der Kampf wird übrigens als «The War» angekündigt. Und wenn man erfährt, was auf dem Spiel steht, vor allem aber welche Begleitumstände dieser «kriegerischen Auseinandersetzung» vorangehen, so wird man verstehen, dass Leonard und Hearns sicherlich jene Reklametrommeln benötigen, die für «The War» notwendig sind, um ein volles Haus zu garantieren. Hearns bekommt für den Kampf eine Fixgage von 14 Millionen Dollar, bei Leonard musste Veranstalter Bob Arum sogar noch eine Million dazulegen. Boxgagen übrigens, die nur dadurch ausbezahlt werden können, weil die Radio- und TV-Anstalten sich unter keinen Umständen den Fight von anderen Stationen ausspannen lassen wollen.

Immerhin: Leonard ist 30 Jahre alt, Hearns sogar 33, was aber nichts besagen soll. Es hat schon einmal ein Duell der beiden im Ring gegeben: 1980 gewann Sugar Ray in der 14. Runde durch K.o. – und schon damals war klar, dass man die beiden Kämpfer noch einmal aufeinander loslassen würde.

Übrigens hat man bereits vorgesorgt, dass nicht nur auf den Sportseiten über diesen Fight gesprochen wird: Vor kurzem wurde nämlich in der Luxusvilla von Hearns im Norden Detroits, also Tausende Kilometer vom «Tatort» Las Vegas entfernt, ein zwanzigjähriges Mädchen erschossen aufgefunden. Der Name des Mädchens ist nicht bekannt, ein Bruder von Hearns wurde zwar verhört, aber gegen Kaution auf freien Fuss gesetzt.

Für Nervenkitzel ist also gesorgt – und die amerikanische Presse wird sicherlich dafür sorgen, dass bis zum Kampftermin die Suppe heissgehalten wird ...

GSTAAD
★★★★
GRAND HOTEL ALPINA
1100 m ü. M.
Zwei Fliegen auf einen Schlag:
Gstaad my love
Alpina my love
Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.
Leitung: Fam. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25, Telex 922270
Fax 030/4 11 53

Telex

Achtung

Vom Westen aus gesehen ist, was Gorbatschow tut, ja gar nicht so abwegig. Aber dass er das als Kommunist in der Sowjetunion tut, ist aufsehenerregend. *bo*

Der Ton macht die Musik

O-Ton Helmut Kohls: «Bei allen Fehlern, die uns unterlaufen sein mögen – die Bürger wissen, dass wir in den Existenzfragen unseres Volkes verlässlich sind.» Kommentar am Stammtisch: «Soll das jetzt heissen, dass Fehler Kohl mögen und die Regierungspartei das Volk verlassen will, wenn es um die nackte Existenz geht?» *wr*

Kuriose Wende

Die DDR hält am harten Kurs fest und lehnt den Mauer-Abriss ab! Das neue Argument: Beim Erstarken der rechtsextremen Republikaner würden «vielleicht einmal Sozialdemokraten und Grüne hinter dieser Mauer Schutz suchen». *kai*

Pikant

Das US-Agrarministerium überwies dem in Amerika immer noch gesuchten Steuersünder Marc Rich aus Zug für Weizenexporte 65 Mio Dollar! Titelte die *Washington Post:* «US-Subventionen machen den flüchtigen Marc Rich noch reicher.» *-te*

Die Lösung?

Mario Moselli, ein Industrieller aus Turin, hat einen interessanten Beruf – er ist Hersteller von originalgetreuen Modellen von Militärflugzeugen, Panzern und U-Booten. Auch Geschütze und Raketen-Abschussrampen stehen auf seiner Angebotsliste. Da könnte fast die Hoffnung aufkeimen, dass der Grossteil des derzeitigen konventionellen Rüstungsgutes – wegen Kostenersparnis – nur Bluff ist. Tja: *fast!* *wr*